

Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Minensuche an der Brücke Chahar Dara (Afghanistan)
(Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

EUTM

UNAMID

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 34/11 war der **05.10.2011**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

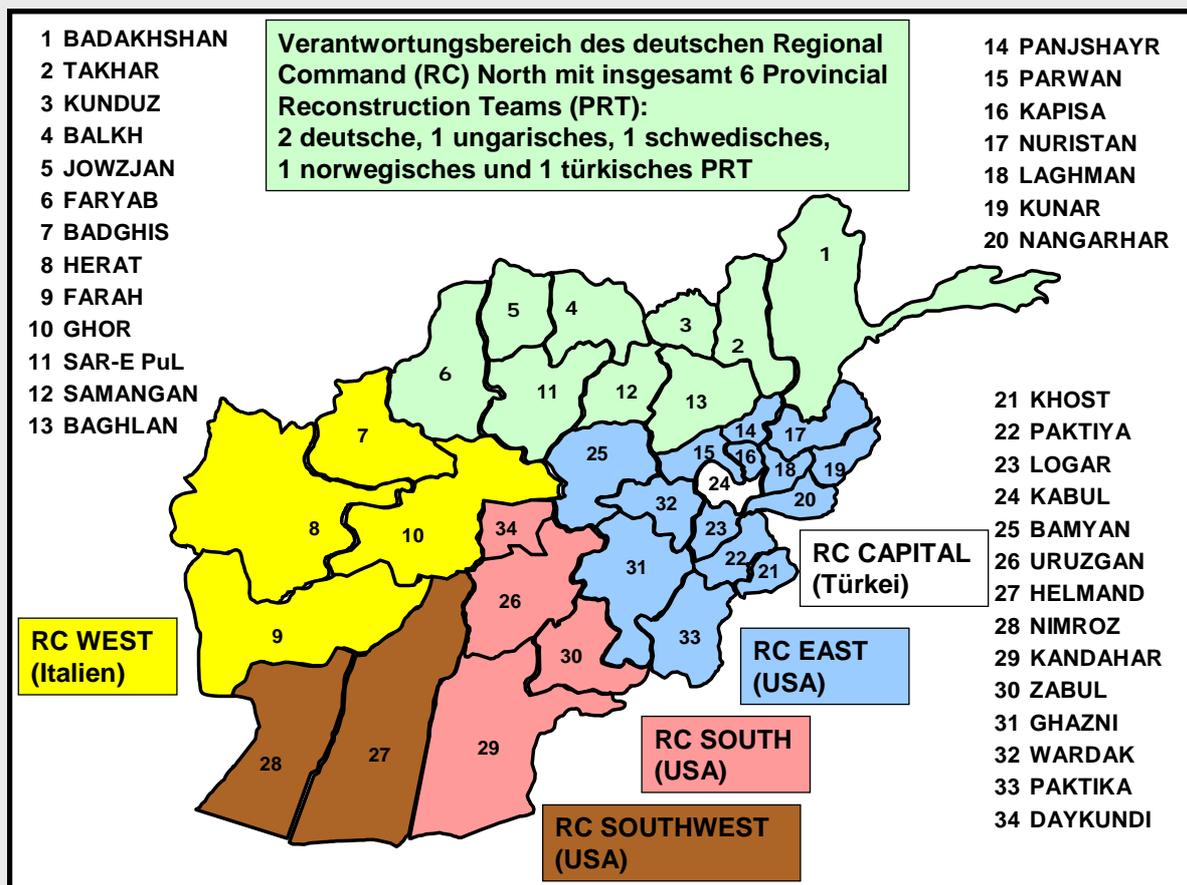


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 26.09.11 bis 02.10.11 registrierte ISAF landesweit knapp 600 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen fünf ISAF-Soldaten gefallen; weitere 108 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



RC North / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die für das Partnering mit der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) zuständigen deutschen Ausbildungs- und Schutzbataillone (AusbSchtzBtl) führten in der vergangenen Woche weiterhin gemeinsame Operationen mit den afghanischen Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces / ANSF) durch.

Die Operationsführung des RC North ist im Wesentlichen unverändert, Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors. Dabei waren das AusbSchtzBtl Kunduz im Raum Kunduz und das AusbSchtzBtl Mazar-e Sharif in der Provinz Baghlan eingesetzt.

Am 27.09.11 hat ein erneutes Sicherheitstreffen der im RC North gemeinsam operierenden afghanischen und ISAF-Kräfte stattgefunden. Dabei wurde eine Vereinbarung zur gemeinsamen Ausplanung der Transitionsphase der in Tranche 2 vorgesehenen Provinzen unterschrieben. Die öffentliche Bekanntgabe der Entscheidung zur Übergabe weiterer Provinzen und Städte durch Staatspräsident Hamid Karzai wird gegen Ende Oktober erwartet.

Der Leichnam des seit dem 25.09.11 zunächst vermissten und in der Provinz Ghor (RC West) getöteten deutschen Staatsbürgers wurde am 01.10.11 mit einem Bundeswehr-Airbus nach Deutschland überführt.

Derzeit befinden sich 4.967 Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten - inklusive der AWACS-Komponente und der Reserve - ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 5.350 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen, davon fünf mit seegehenden Einheiten, beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus vier Fregatten/Korvetten aus Bangladesh, Indonesien und der Türkei, drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland sowie einer deutschen Unterstützungseinheit. Brasilien hat angekündigt, in Kürze eine Fregatte zur Unterstützung der MTF UNIFIL entsenden zu wollen.

Die Minenabwehrfahrzeuge ENSDORF und PASSAU sowie der Tender WERRA bilden den deutschen Beitrag.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 327 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



NORTH ATLANTIC TREATY ORGANISATION (NATO)

An OAE beteiligen sich derzeit fünf Nationen mit Schiffen, Unterseebooten und Seefernaufklärern.

Der deutsche Beitrag besteht aus dem Unterseeboot U34.

Derzeit beteiligt sich Deutschland mit 31 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aus sechs Schiffen und acht Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BAYERN und Fregatte KÖLN).

Seit dem 25.09.11 befindet sich ein deutscher Seefernaufklärer P-3C ORION im Einsatzgebiet. Der auf Fregatte BAYERN eingeschiffte Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) verfügt somit über vier Seefernaufklärer aus Spanien, Deutschland und Luxemburg (2).

Am 29.09.11 hat ein Bordhubschrauber der Fregatte KÖLN ein der Piraterie verdächtiges Boot vor Anker an der Küste Somalias aufgeklärt. Dies wurde nach Freigabe durch den Force Commander und nach Abzug der das Boot beladenden Personen versenkt.

Am 02.10.11 klärte die Fregatte BAYERN ein Piratenmutterschiff (Dhow) mit einem Angriffsboot (Skiff) im Schlepp und einem weiteren Skiff an Deck auf. Am 03.10.11 wurde das Mutterschiff gestoppt und das unbesetzte Skiff im Schlepp versenkt. Am 04.10.11 folgte die Dhow der Aufforderung, das zweite Skiff zu Wasser zu lassen. Dieses wurde anschließend ebenfalls versenkt. Zur Vermeidung einer Gefährdung möglicher Geiseln an Bord der Dhow wurde diese in Richtung der somalischen Küste entlassen.

Derzeit sind 558 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 1.028 Polizisten an, davon 89 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Das deutsch-österreichische operative Reservebataillon befindet sich unverändert und bis auf weiteres in der Republik Kosovo.

Derzeit sind 1.473 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Deutsche Beteiligung: 12 Soldaten.

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Am 29.09.11 übergab Oberstleutnant Andreas Krohn die Führung der bei EUFOR eingesetzten deutschen Soldaten an Oberstleutnant Markus Demann.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Auf Grundlage des Bundestags-Beschlusses vom 29.09.11 über die Fortsetzung der deutschen Beteiligung an UNMISS wird weiterhin Personal für hochwertige Dienstposten im Hauptquartier (HQ) UNMISS und in der militärischen Beratungsorganisation der VN-Friedensoperation bereit gestellt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 12 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit drei Soldaten.

Deutschland unterstützt die Mission durch Besetzung eines weiteren Dienstposten (im Bereich Ausbildungsplanung) im HQ Bihanga Training Camp in Uganda.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich derzeit mit vier Soldaten

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform Demokratische Republik Kongo

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit insgesamt mit sechs Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec